Nassauer Volksfreund

beint an allen Wochentagen. — Bezugsodenie die die Boft bezogen 1,660 Mt., durch die Post ins haus gesiefert 2,660 Mt.

Herborner Zeitung mit illustrierter Gratis-Beilage "Neue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Dreis für bie einfpaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Mingelgen finden die weitefte Berbreitung. Bei Bieberholungen entsprechender Rabatt.

Rr. 168.

Serborn, Donnerstag, den 20. Juli 1916.

14. Jahrgang.

Der deutsche Beift.

Der Rampf um das Unterseeboot "Deutschland" in au Ende. Die Regierung der Bereinigten Staaten Bordamerita hat ihr Urteil dahin abgegeben, daß Deutschland" als Handelsschiff anzusehen ist. Damit den die Intrigen ein Ende gefunden, die seitens der wente, namentlich von England und Frankreich, gemacht wente, namentlich von England und Frankreich, gemacht wente, namentlich von England in Frankreich, gemacht wente, namentlich von England und Frankreich, gemacht wente find, um die ganze für sie so unangenehme Understeheit aus der Welt zu schaffen. Mis zuerst die Rachricht in die Welt gelangte, daß einem deutschen Tauchboote gelungen sei, Rordameista

einem deutschen Tauchboote gelungen sei, Rordameilta einer wertvollen Ladung zu erreichen, da spottets einer wertvollen Ladung zu erreichen, da spottets in zuerst darüber. Man suchte den Ersolg damit abstätellen, daß man höhnend meinte, der ganze Bornstäden, daß man höhnend meinte, der ganze Bornstäden, daß man höhnend meinte, der ganze Bornstäden, das seigt sich in den Tiesen des Meeres andiechen müsse. Ein englisches Blatt nannte die wie Sache sogar einen "Firkustrit". Die Maßnahmen in Entente zeigen sedoch bald, wie unangenehm den Sidern der Borgang war. Sie ließen alse Minen wingen, um von der Washingtoner Regierung eine Interwingen, um von der Washingtoner Regierung eine Interwing des Schiffes zu erreichen. Daß sie dabei in der Bahl ihrer Mittel nicht zimperlich waren, kann man sich inten. Rach ihrer Meinung gibt das internationale keit die Handhabe, um das Schiff als ein Kriegsschiff zu estären. Gleichzeitig schärften sie noch eine andere Wasse. etloten. Gleichzeitig schärften sie noch eine andere Wasse. Die wollten der amerikanischen Welt vorreden, es seien meikanische Batente verletzt. Triumphierend meldeten im auch ihre Blätter, es sei eine Klage wegen Patenteitung angestrengt, das Schiff würde also sicher die Ebeendigung des Prozesses in Amerika zurückgehalten

ull blesen Dingen hat nun die Erklärung der Beschingtoner Regierung ein Ende gemacht. Als dies was, usehen war, gab man aber die Stimmungsmache wird nicht auf. Man meldete, die Bereinigten Staaten wieden das Schiss zwar aussahren lassen, sie hätten aber wertanischen Territorialgewässer an der Kuste aber wertanischen Territorialgewässer an der Kuste ein Getwader zur Ueberwachung der Absabrt des Schisses vertammeln würde. Damit wollte man eine Sympathie der wind der Sache der Assisierten in dieser Angelegentat vortäusichen. Wie es aber damit bestellt ist, das zeigt die einsach es leberlegung, daß natürlich niemand es dem einfache leberlegung, bag natürlich niemand es bem Dererbande verwehren tann, auf bem freien Deere fo nie Schiffe gufammengugieben, wie er will.

Den wahren Grund all dieser Machenschaften enthüllte der auch hier die gegnerische Presse. Er ist ja der Beragrund des ganzen Krieges. Man spürt überall das Balten des überlegenen deutschen Geistes, den man mit kilden Mitteln nicht betämpsen tann. Im Falle der Beutschland' fam die eigene Minderwertigkeit so recht vieder zum Bewustsein. Deshalb griff man zur Lüge und Intrige. Der deutsche Geist hat sich aber auch hier vieder durchgerungen. Der Ausgang diese Kolles mag mieber durchgerungen. Der Musgang diefes Falles mag is ein gunftiges Borzeichen fein, daß ber deutsche Beist wich in alle Butunft aller Schwierigfeiten herr werden wird.

Sofia, 17. Juli nachts. Der Minifter für öffentliche Irbeiten Bettow erstärte einem Bertreter des "litro", bich das Erscheinen des ersten Handels-Unterseevootes it ein neuer Abschnitt im Weltkrieg eröffnet worden. Er eizte: "Die Blodade, die stärtste Basse der Entente, verliett badurch ihre Wirsfamleit. Die neue Ersindung ist in glänzender Beweis der schöpferischen Kraft Deutschwands, während England und die Allierten die Früchte den inderelanger Archeit zu gestlaren trackten. Die gange ton jabrelanger Arbeit ju gerftoren trachten. Die gange Beit muß anertennen, bag Deutschland, mabrend es auf glen Geiten angegriffen - auf ben Schlachtfelbern stanzvolle heldentaten verrichtet, gleichzeitig eine kulturelle Birffamkeit entfaltet, welche vorbildlich für die Rachwelt ft. Als Berbündeter des mächtigen Deutschen Reiches ind wir ftolz, daß es der Menschheit die neueste und Derivolitie Erfindung geschentt hat, um fo mehr als biefe uns bem Endliege bes Bierbundes und einem ehrenvollen atieben naber bringt."

11

11

n

ш

rights

ritani

183

Deutsches Reich.

Buife von Braunichmeig wird im Laufe biefer Boche auf Schlof Bilbelmshohe eintreffen, um bort ber Raiferin einen Befuch abguftatten.

Im Meininger Candtage murbe ein Regierungs. antrag einstimmig angenommen, ber die Mandate ber bbgeordneten um ein weiteres Jahr - bis gum herbft 1917 - perlangert.

Gine Dermogensffener in Samburg. Der hamburgischen Burgerschaft ging, wie der "Tag" erfährt, eine Gelesvorlage zu, die außer Erhöhung des Wasser- und Saspreises die Einführung einer Bermögenssteuer vorstätägt. Diese werde nach Einheiten erhoben werden, und war jährlich so viel Einheiten, wie für die Einfommenteuer beschlossen wird. Im laufenden Jahr seien zehn Einheiten beschlossen worden. einheiten beichloffen worden.

Eintommenfteuer-Erhöhung in Burtfemberg. 3m intembergifchen Landtag murde ber vom Finangaisie Erbohung der Gintommenteuer, ber bie Gintommen

von 3050 Mart ab (staffelförmig bis zu 20 000 Mart) mit 1 bis 25 v. 5). belastet, gegen ben Widerspruch der Regie-rung ebenfalls angenommen. (Im Regierungsentwurf wat ein Einheitsjulchlag von 20 v. 5). für die Einkommen von 2600 Mart ab vorgesehen.)

Kapitan König.

Bir bieten heute unferen Lefern ein Bifdnis bes erfolgreichen Führers des ersten beutichen Sandels-Unterfeebootes, ben Rapitau König. Kapitan König ift befanntlich der Sohn eines Pfarrers in Ohra (Begirt Erjurt) und



Musland.

4 Italiens Ariegspolifit.

Bern, 17. Juli. Sobrero, ber römische Mitarbeiter der "Stampa", sührt aus: "Ich bin in der Lage, in sormelister Weise die Bersicherung abzugeben, daß die großen Linien der Kriegspolitik Italiens teinem Wechsen Linien der Kriegspolitik Italiens teinem Wechsen bei der werden. Italien wird auf die deutsche Heraussorderung antworten. So viel aber vom Willen des Ministeriums Boselli abhängt, werden teine Theatercoups eintreten, die ein Borspiel zu großen Ereignissen der römische Berriere der Greekendent der Gereien

Bevione, der römische Korrespondent der "Gazetta del Popolo" schreidt: "Sollte die deutsche Politit gegen uns eine Kriegshandlung auf militärischem Gediete unternehmen, dann wird Italien ohne Zögern und Gewissenschiffe zur Kriegserkfärung als zum letzen Mittel übergehen können und müssen. Borber aber wäre eine Kriegserkfärung nicht angebracht, auch deswegen, weil damit eine Richtungslinie entwertet würde, die seither mit Rugen und unter beinahe allgemeiner Zustimmung besolgt worden ist und dahin zielt, Deutschland, gegen das wir keine besonderen Rüchzorderungen territorialer oder politischer Ratur geltend zu machen haben, die Initiative sur Keuerungen in den Beziehungen zu Italien zu überlassen."

+ Gine neue Unabhangigfeifspartei in Ungarn.

Budapeft, 17. Juli. Die aus der Unabhängigteits. partel ausgeschloffenen 25 Abgeordneten befchloffen bie Bildung einer neuen Bartei, welche ben alten Ramen: Unabhangigfeits- und Achtunvierziger Bartei beibebatt. Bum Brafibenten ber neuen Bartet murbe Graf Digaet Rarolni gemählt.

Budapeft, 18. Juli. Graf Dichael Rarolni fagte in ber Grundungsfigung ber neuen Unabhangigfeitspartet in ber Eröffnungsrede u. a. folgendes: "Bur Bermeibung pon Difperftanbniffen muß ich ertiaren, bag es unter Ungarn teinen Meinungsuntericied in der Sinficht geben tann, bag, wenn ber Geind uns einmal angegriffen bat, es nicht mehr viel barüber zu rajonnieren gibt, warum und wie es bazu fommen tonnte, fondern es gibt ba nur eine einzige Pflicht, bas Baterland zu verteibigen."

+ Bolland unter John Bulls Rontrolle.

Giner Reuter-Melbung zufolge fragte ber Unionist hunt am 17. Juli im Unterhause an, ob Brens Muimert- samteit auf ben Schnuggel von Fett und anderer Konterbande von Solland nach Deutschland burch zu biejem Zwede organifierte Banden gelentt worden fei, und ob bei ber hollandifden Regierung Borfiellungen erhoben worden jeien, um bie Fortfegung biefes Schmuggels gu verhindern. Bord Robert Cecil antwortete, die englische Regierung wife, bag trot ber ftrengeren Magnahmen, die die hollandische Regierung ergriffen habe, noch immer einiger Schmuggel aus ben Riederlanden nach Deutschland befebe. Die niederlandifchen Behörden feien eifrig am Berte, bas gu verhindern.

+ Die Cage in Irland.

Rotterdam, 18. Juli. Dem "Rieuwe Rotterdamichen Courant" gujolge wird ben Londoner "Dailn Rems" von ihrem Barlamentsberichterftatter Ricolfon gemelbet, Die nationaliftifche Bartei in Grland fet über Die Mitteilung Usquiths, daß fur bie Ginführung von Somerule noch tein Datum angefest fei, emport. Die Lage in Irland merde immer ernfter, Die Einberufung einer allirifchen Berfammlung

nach Dublin burch Elemente, bie ben frijden Bubrern jeindselig gegenüberstehen, beweise, daß jeder Aufschubsichig gegenüberstehen, beweise, daß jeder Aufschubsichäblich sei. Das Rabinett werbe Mittwoch über die irische Frage beraten. Den Gerüchten über eine im August zu erwartende Bertagung des Parlaments und eine Hinausschlebung der Erledigung von Homerule die Ottober jei tein Glaube belzumessen.

Aleine polifiiche Nachrichten.

+ Die hollandifche Regierung verbot ble Musfuhr von Rinderharnern und Apritofenmus.

Rinderhörnern und Aprikosenmus.

+ Rach einem Telegramm der Kopenhagener "Nationaltidende" aus Kristiania werden englischersis seit auch der norwegischen Mehle in such aus Amerika Hindernisse in den Weg gelegt, indem die englische Bolichaft in Washington der norwegischen Amerikalinie mitgeteilt habe, daß sür die Mehleinsuhr nach Normegen keine weiteren Erlaudnissicheine ausgesiellt werden könnten, da die Einsuhr seht unverhältnismäßig groß set.

+ In einem Artikel, überichrieden "Deutsche Arbeit" teilt der Pariser "Main" u. a. mit, daß eine sozialistische Arbeit" teilt der Pariser "Main" u. a. mit, daß eine sozialistische Arbeit" teilt der Genstentische Abeiten Berner Jimmerwaldkommission arbeite, während die Gesamtpartei wenigstens in der auswärtigen Politis Anhänger des Bentzelos set.

Englische Blätter meiden, der "Magdeb. Zig." zufolge, daß durch die Kriegstosten die Staatsschulben der verbündeten Staaten England, Frankreich, Russand und Indien am
1. Juli zusammen 194 Missiarden Schilling erreicht hätten. Unter
dieser Summe sei England mit 58, Russand mit 60, Frankreich
mit 28 und Italien mit 18,4 Missiarden vertreten. Die Schuld
Englands habe dei Kriegsausbruch 14 Missiarden Schilling detragen.

tragen.

+ Dem Pariser "Temps" gemäß müssen die zurückgestellien und befreiten französischen Dienstplichtigen, die bei der leiten Rachunteriuchung für tauglich besunden wurden, am 7. August einrücken. Diese gesamte Kontingent aus den Jahres-stossen 1918 die 1917 umfasse ungesähr die Stärte einer normalen Klasse; die jungen Beute des Hilsdienstes würden dem Kontingent des bewassenten Dienstes sehr dalb solgen.

+ Wete das Condoner Bressedungen mitteilt, hielten dieser Tage der englische Schade angler und die Finanzminister Frankreicks, Russlands und Italiens eine Reihe von Behrechungen ab, in denen ein Absommen dett. die gemeinsamen Interessen der diese Wächte erreicht worden sei mit dem Ziele, ihre vereinten Absmacht erreicht worden sei mit dem Ziele, ihre vereinten Absmacht und gen für Varräte und Finanzen weiterhin zu toordinieren. Ferner seien besondere Finanzabsommen zwischen Frankreich und Italien geschlossen worden.

Am Schlffahrtstanal von Manchester haben, wie bie "Boff-3tg." aus Amsterdam erfährt, 4000 Safenarbeiter, in den Kohlen-gruben von Leafinigthorne (Graffchaft Durham) 1500 Mann, in Cort die Reffeimacher der Great Southern and Beftern-Eisenbahn Die Arbeit niedergelegt.

die Arbeit niedergelegt.

4 Der "Betersb. Tel.-Ag." zufolge hat die russische Keglerung die Ausarbeitung eines ins einzelne gehenden Programms fürben Bau von Eifenbahnen beendet, das sir den Zeitraum von 1917 die 1922 eine Gesamtausgabe von 3 Milliarden Rubel, d. h. 600 Millionen jährlich, vorsehe. Während diese Zeitraumes würden außer strategischen Eisendahnen Linien für den össensischen Gebrauch von einer Gesamtlänge von 31 024 Werft gebaut werden. Für den Zeitraum 1922 die 1927 sei der Bau von 25 Kinien in einer Gesamtlänge von 10 490 Werst geplant.

Mus der Organisation und Tätigfeit des Rriegsernährungsamtes.

In den lett in Tagen haben Die erften Sigungen bes Beirats und des Sausfrauenbeirats des Ariegeernahrungs-amtes ftattgefunden. Das gibt Beranlaffung, auf die Arbeitsaufgaben und bie innere Organifation bes Umtes

nochmals hinzuweisen. Der Borftand bes Kriegsernahrungsamtes fest fich aus elf Mitgliedern zusammen, von denen die nichtbeamteten ben wichtigsten wirtschaftlichen Interessengen, der Bandwirtschaft, dem Gewerbe und Handel, und der Berbraucherorganisation angehören. Der Beirat besteht aus Bertretern der Bundesstaaten, der Kriegsgeselsschaften und aus Sachverständigen, die der Reichstanzier aus den verschiedenen Bertschanzier aus den verschiedenen Bertschaften und Registen ernannt det Bertschaften ichiebenen Berufszweigen und Bezirten ernannt bat. Ber-teter ber größeren und fleineren Städte, ber gandtreife und Landgemeinden, ber Gewertichaften und Ronfumvereine, des Groffe und Rieinhandels, ber Land. wirtschaft und Industrie, der Ernährungsgewerbe u. a. m. geboren dem Beirat an. Es braucht woht nicht besonders hervorgehoben zu werden, daß die Mitglieder des Beirates nicht als Bertreter von Sonderinteressen einberufen sind. Daß bei der Berufung gerade mit Rücksicht auf die Bedeutung der Interssenten verbande jum großen Teile folche Berfonen berücklichtigt find, die fich leit Jahren durch ihre hauptamtliche Tätig-teit in Birtichaits- und Intereffentenverbanden bemahrt baben, ist selbstverständlich. In dem Beirat sollen wichtige Maßnahmen, die das K. E. A. beschäftigen, beraten werden. Da der Beirat über 100 Mitglieder hat, ist es wenig zwedmäßig, in dieser großen Bersamslung ein zeln e Maßnahmen, die in ihrer Sonderheit nur sur eine eine Die ber Mitglieder von Interessenten nur fur einen Teil der Mitglieder von Interesse sind, ohne Borbereitung zu besprechen. Auf Borschlag des Bräjdenten und unter Zustimmung des Beirates sind daber Ausschüsse für Massenspeisung, für Kartoffeln, Obst und Gemüse, für Regelung des Berkehrs mit Fleisch und mit Butter gebildet. Die Kollversammlungen des Beirates werden nur in längeren Bwijdenraumen ftattfinden.

Die erste Tagung bes Beirates hatte ben hauptfach-fichen Zwed, die Mitglieder über ben Aufbau, Aufgaben-treis, Arbeitsumsana und die Arbeitseinteilung sowie

uber Die Disperige Langteit Des R. E. M. gu unterrichten, einen Gedanfenaustaufch zwifden ben Ditgliebern bes Borftandes und denen des Beirates gu ermöglichen, bem Borstand ein Stimmungsbild aus den einzelnen Bolfstreisen zu geben, aber nicht Beschlüsse zu sassen. Die Pressenachricht, daß der Beirat neulich Beschluß über den Kartosselpreis gesaßt habe, war aus der Lust gegriffen. Um eine ständige Fühlung mit den Mitgliedern Des Beirates aufrecht ju erhalten, ift neuerdings ein Sefretariat bes Beirats in Angliederung an die Abtei-Sekretariat des Beirats in Angliederung an die Abteikung für Presse und Statistit eingerichtet worden, durch
welches den Mitgliedern jegliche Austunft erteilt wird,
und an welches Wünsche und Anträge zu richten sind. Die
von dem R. E. A. herausgegebenen "Mitteilungen", Niederschriften wichtiger Sitzungen und anderes wird den Mitgliedern des Beirates regelmäßig zugestellt. — Reben
diesem Beirat besteht ein Hausfrauenbeirat, der gebildet
lst, um die Mitarbeit und Beratung durch Hausfrauen,
die in der Frage der Lebensmittesverwertung naturgemäß
besonders sachverständig sind, zu sichern. Die erste Tagung
dieses Beirates hat am 12. Juli stattgefunden; es wurde
die disherige Tätigkeit des K. E. A. besprochen, die Frage
der Kriegsküche, Maßnahmen zur Regelung des Berkehrs
mit Obst und Gemüse und die Zuckersrage veraten.

Die innere Geschäftsverteilung des R. E. A. ergibt drei Abteilungen mit je einer Angahl Unterabteilungen: die Prasidialabteilung, geleitet vom Prasibenten, Sauptabteilungen, geleitet vom Minifterialbireftor Ebler v. Braun und Generalmajor Gröner.

Der Urbeitsbereich des R. E. A. umfaßt nach Beschaffung und Berteilung, Bertehr und Preisbestimmung das gesamte Gebiet der Bolksernährung, sowie Futtermittel, Rohstoffe und andere Gegenstände, die zur Biehversorgung ersorderlich sind, Ader- und Wiesenerzeugung, Körner-, Heu- und Strohernte, Brot- und Futtergetreide, Kartoffel- und Juderbau.

Es find bisher beraten worden bie Frage ber Musfuhrverbote, die Butter- und Fettverjorgung, die Befamp. fung des Lebensmittelmuchers, die Durchführung der Rotstandsaufnahmen, das Wirischaftsplanes 1916/17, und zwar für Brotzetreide, Hafer und Gerste, Del und Hüssenfrüchte, Kartosseln, die Regelung des Berkehrs mit Fleisch, die Durchführung einer Bestandsaufnahme, die Regelung des Berkehrs mit Obst, Gemüse, Eiern usw. Die Beschlüsse sind vorbereitet durch zahlreiche Besprechungen mit Vertretern aller Interessentengenungen in der Stähte der Reprouder aller Intereffentengruppen, fo der Stadte, der Berbraucher, bes Sandels, der Landwirifchaft, der ichwer arbeitenden Bevolterung, sowie nach Besprechung mit Behorden und Intereffentengruppen in einzelnen Bundesstaaten, welche Interessentengruppen in einzelnen Bundesstaaten, weiche sest fortgesetzt werben. Erlassen sind Berordnungen über die Bekämpfung des Kettenhandels, über die vorläufige Regelung der Butter- und Fettversorgung, welche durch die in den nächsten Tagen zu verabschiedende endgültige Berordnung ergänzt wird, die Notstandsmaßnahmen, diesich erstreden auf das Berbot des Berfütterns und Bertordnung ergänzt wird, die Restandsmaßnahmen, diesich erstreden auf das Berbot des Berfütterns und Bertordnung ergänzten und bie Beschieden und Bertordnung ergänzten der Berbot des Beschieden und Bertordnung ergänzten und Bertordnung ergänzten und Bertordnung ergänzten ergeiteten und Bertordnung ergänzten ergische ergieben ergieben eine Beschieden und Bertordnung ergänzten ergeiteten und Bertordnung ergänzten ergieben brennens von Kartoffeln und bie Beidrantung bes Rartoffelverbrauchs der Landbevölferung, Zwangslieserung von Frühtartoffeln, Revision der Kartosselbestände, Ausschüttung von Brotgetreide als Ergänzung für unzureichende Rartosselversorgung, Bereitstellung von Nahrungsmitteln zu besonderen Zulagen an die schwer arbeitende Bevölsterung von Rereitstellung von Receitstellung von Receitstel ferung, Bereitstellung von Buder für Ginmachen unter gleichzeitiger Erweiterung ber Berwendungsmöglichfeil von Sacharin, sowie ber Birichaftsplan für 1916/17, ber in biefen Tagen auch bezüglich ber Breife endgültige Faffung finden foll, mahrend bie Fragen ber Ausfuhr. verbote, ber Bestandsaufnahme, der endgültigen Bertehrs-regelung für Butter und Sette, der Einführung der Reichs-fleischfarte, ber Bertehrsregelung mit Obst, Gemuse und Giern u. a. m. noch ber Erledigung harren merben.

Der Arteg.

+ Dergebliche, verluftreiche Ungriffe der Englander, Frangojen und Ruffen.

> Broges hauptquartier, ben 18. Juli 1916. Beitlicher Rriegsicauplag.

Muf dem nördlichen Teile der Front murben an gahlreichen Stellen feindliche Patrouillen vor unferen hinderniffen abgewiesen. Eine unferer Batrouillen nahm im englischen Graben öftlich von Bermelles 1 Difigier,

4 Unteroffiziere und 11 Monn gefangen.

umenae Menichen.

Roman con Dora Dunder.

Es war ein milder Frühlingsabend. Er forderte die Frauen auf, einen Spaziergang mit ihm zu machen. Berta lehnte ab, einer notwendig fertigzustellenden Rahmen-stiderei wegen. Frau Röhne begleitete ben Sohn ein Studchen Weges und riet ihm, einen Augenblid bei heines vorzusprechen. Lottchen dankte er ja doch eigentlich seine neue Stellung! Sie hatte ihm das Inserat gebracht. Und er sei letzthin wirklich wenig freundlich gegen das gute Rind gewesen.

Rolf fagte nicht ja, nicht nein. Er nidte ber Mutter, bie leicht ermubet ben Rudweg einschlagen wollte, Berstreut zu, ging durch die stillsten Gaffen der fleinen Stadt, an den alten Festungsmauern und ben Garten vorbet, ins freie Feld und bachte an Selene und das Kind-Die Welt tam ihm ploglich ungeheuer leer und ode

por ohne bieje beiben.

driften waren.

Die fleinen, engen Rammern ber Mutter brudten auf ihn. Ihre spiesbürgerliche Behaglichteit erschien ihm von hählichter Dürftigkeit. Er dachte an sein hohes, luftiges, in englischem Stil eingerichtetes Zimmer in Klein-Wlossow, mit dem Blid auf den Park. An das vornehme Behagen bes ganzen hauses und plöhlich wieder an helene, immer nur an Selene. Un den Rlang ihrer Stimme, an ihre parte, biegfame Geftalt, an ihr mundervolles buntel. blonbes Saar, an diefe grauen, ichmarabemimperten Mugen, bie fo fühl und flug und in unbewachten Momenten, oder wenn fie gu dem Rnaben fprach, fo warm bliden fonnten.

Er fchien fich jedes ihrer Borte ins Gedachtnis gurud. gurufen. Er dachte an den Oftertag und ihr tapferes Ein-treten für ihn, an das weiche, flimmernde Mondlicht zwischen den Tannen, in dem fie Seite an Seite ge-

Er erichrat und gab fich Mube, feine Gedanten auf anderes zu richten. Auf die Reife, auf feine Pflichten gegen ben Knaben, auf die Berordnungen, die ber Arzt ihm gegeben hatte, immer aber fehrten fie gu Selene gurud.

Bu beiden Seiten ber Somme benugten unfere Begner ben Tag gur Feuervorbereitung. Starte Mngriffe, bie fich abends und nachts gegen Bogieres und die Stellung öftlich bavon, gegen Biaches-Maifonnette-Barleug und gegen Sonecourt richteten, murden überall unter großer Ginbuge bes Feindes jum Scheitern gebracht.

3m Maas-Gebiet geltweife lebhafte Teuer- und Meinere Sandgranatentampfe.

Deftlicher Rriegsichauplas.

Beeresgruppe des Beneralfeldmarichalls von Sindenburg. Die Ruffen fetten fublich und fuboftlich von Riga hre ftarten Ungriffe fort, die por unferen Stellungen blutig gufammenbrechen ober ba, mo fie bis in unfere Braben gelangen, - burch Begenftoge gurudgeworfen

heeresgruppe bes Generalfelbmarfchalls Bringen Leopold Don Bagern.

Reine besonberen Greigniffe.

heeresgruppe bes Benerals v. Linfingen.

Die Bage ift im allgemeinen unverandert. Ruffifche Ungriffe find weftlich und fudweftlich von Luct glatt abgewiejen.

Urmee bes Generals Grafen o. Bothmer. Abgefeben von tleinen Borfeldtampfen teine Ep eigniffe.

Baltan-Rriegsicauplas. Richts Reues. Oberfte heeresleitung. (B. I.B.)

+ U-Boot-Tätigteit.
Bersin, 18. Juli. (Amtlich.) Am 11. Just hat eins unserer Unterseeboote die Eisenwerte von Seaham an der englischen Oftfüste beschoffen. In der Zeit vom 10. bis 14. Just sind an der englischen Oftfüste durch unsere Unterseeboote fieben englische Fischdampfer und zwei Fischersahrzeuge vernichtet worden. (28. L.-B.)

(Die englischen Fischerfahrzeuge leiften befanntlich ohne Musnahme Bewachungs- und Meldedienft für die englische Marine, gleichgültig, ob fie von der Admiralität gecharters

find oder nicht.)

+ Bergeblicher ruffifder Angriff am Rigaifchen

Berlin, 18. Juli. (Amtlich.) Um 17. Juli griffen brei ruffifche Flugzeuge einen Teil unferer leichten Streittrafte am Eingang jum Rigaifden Meerbufen an und warfen ohne Erfolg Bomben ab. Durch unfer Mbwehrfeuer mutbe ein Flugzeug abgeschoffen, die beiden anderen vertrieben. (2B. T.-B.)

+ Abwehr ruffifcher Angriffo und eines Dorfloges ber 3taliener.

Bien, 18. Juli. Umtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegsich auplat. In ber Butowina und im Raume nörblich des Bristop. Sattels verlief der gestrige Lag ohne nennenswerte Begebenheit. Bei Zabie und Tatarow brüdten die Russen unsere vorgeschobenen Bosten zurück. Ungrisse auf unsere Hauptiellung ich eiterten unter großen Feind verlusten. Auch nördlich von Radziwillos und füdmeftlich von Buct murden feindliche Borftoge abgeichlagen.

Stalienifder Rriegsicauplat. Im Ortler-Gebiet wurde ein feindlicher Angriff auf das Thur wie ser Joch abgewiesen. Die Stadt Riva, unsere Front zwischen bem Borcola-Bag und dem Aftach-Tal, sowie einzelne Abschnitte in den Dolomiten standen unter leb hafterem Artilleriefeuer. An der Rarntner Front dauern die Geschügtampfe im Fella-und Ralbler-Abschnitt fort. Much Malborgeth murbe nachts von ber italienifchen Urtillerie beichoffen. 3m Fratten-Braben (nordweftlich von Bontebba) mar abends starter Gesechtstärm bemertbar; von unserer Seite befanden sich dort keine Truppen im Kamps. An der Is on zo-Front entwickelte die seindliche Artillerie namendich gegen den Görzer Brüdentops eine regere

Sudöftlicher Ariegsicoupiag.

Richts Reues.

be erreichen tonnte.

Er blieb mitten in dem tahlen Feld fteben und faßte fich an die Schlafen. War es icon jowett mit ihm, oag er nichts mehr fab als das Bild diefer Frau? Mit alles Energie rig er fich heraus, fehrte um und eilte in die fleine Bohnung des alten Seine, als ob er nicht fchnell genug

Der Alte war nicht zu haus. Lotte faß bei ihren besten. Das Mädchen, das nichts von Rolfs Antunst erfahren hatte, wurde flammend rot bei seinem Eintritt und so verlegen, daß sie taum ein Wort zu seiner Be-

prüßung fand. Rolf fühlte plöglich ein großes Mitleid mit Lotte heine, ein Mitleid, wie er es früher fo warm nie empjunden hatte.

Armes Ding, bachte er, welch ein Los, zu lieben und nicht geliebt zu werben! Ich muß es vermeiben, fie

Aber ba er nun einmal ba mar, fprach er aus feinem

Aber da er nun einmal da war, iprach er aus seinem warmen Mitseid heraus in so gittigem Ton zu ihr, wie er lange nicht mehr gesprochen hatte.

Das Herz des Mädchens schlug zum Zerspringen.
Wenn sie sich doch geirrt hätte, wenn er ihre innige Zuneigung doch erwiderte, nur geschwiegen hatte, kühl gewesen war, weil er nicht das tägliche Brot sür sich selbst, geschweige denn sür sie beide gehabt hatte!

Er riß sie aus ihren Gedanken.

"Fräulein Lottchen," sagte er, "ich habe Ihnen noch zu danken sür Ihre Fürsorge, der ich meine Stellung danke. Ich hosse einen Wirtungstreis in Klein-Wosson gefunden

3d hoffe einen Wirfungsfreis in Rlein-Bloffow gefunden zu haben, den Erwartungen zu entsprechen, die man dort auf mich setzt. Frau von Lersch" — Botte unterbrach ihn.

"Ich tenne die Dame," sagte sie sehr rasch, beinahe ein wenig gereizt. "Sie ist sehr schon." Rolfs Gesicht zeigte ein maßloses Staunen.

"Ich habe zu Frau Röhne und Fräulein Berta nicht bavon gesprochen. Schließlich, was ging es sie an."
Rolf hatte sich weit über den Tisch mit den blauen Schulhesten gebeugt, an dem er Lotte Heine gegenübersaß "Bober kennen Sie Frau von Lerich?" fragte et fehr lebhajt.

Lotte zögerte einen Augenblid, dann fagte fie ftodendi "Ich hatte Gelegenheit, ihr durch Zufall eine fleine Befälligteit zu erweifen. In Berlin, als ich por drei

+ Der türlifche fampfbericht.

Stonftantinopel, 17. Juli. Das Sauptquartier telli. Bon ber Grat. Front und aus Beriten

teine Nachricht von Bedeutung vor.

Im Kaufa fus ift die Lage auf dem rechten auf dem linten Flügel unverändert. Gublich vom Ich im Abschnitt des Zentrums verloren die Angriffe der N bie infolge unserer fraftigen Gegenstoße gewaltige lufte erlitten, in ben legten Tagen ibre Heftigfeit. An ben anderen Fronten ift feine Menderung

Dragor, 17. Juli. Die Deutschen brachten beute na mittag sublich Dragor brei fcmedische Dampfer mit Pap maffe und einen ameritanischen Biermafischoner, Den lich mit Betroleum, auf. Die Schiffe murben nach Se munde geführt.

Lokales und Provinzielles.

herborn, den 19. Juli 1916

- Befanntmadjungen des Stellvertret. Gene tommandos. Wir machen unfere werten Lefer aufmertfam, daß wir von jest ab auch alle grot Befanntmachungen des Stellvertret. Generalfomm genau im ganzen Wortlaut wie das Kreisblatt gum brud bringen werden. Unjere Lefer haben alfo ; mehr notig, diefe größtenteils fehr wichtigen Beten machungen bei den Burgermeifteramtern einzufeber Much in der heutigen Rummer ift wieder eine größere Betanntmachung betreffend "Beschlagnahme i Bestandsaufnahme der deutschen Schafschur und Wollgefälles bei den deutschen Gerbereien" enthalten die an diefer Stelle noch besonders hingewiesen fet

Kriegsbeichädigten-Fürforge. Der "Musichus die Rriegsbeschädigten-Fürforge für den Dilltreis im Kreisblatt folgendes befannt: Die legten Unftell nachrichten des Königlichen Kriegsministeriums in & fowie die laufenden Beiblatter gur Batangenin des "Mitteldeutschen Arbeitsnachweis-Berbandes" Landesausichuß zu Frankfurt a. M. liegen täglich Bimmer Rr. 5 des Dienstgebäudes in Dillenburg Schulftraße 7, gur Einfichtnahme offen. Mußerbem den diejenigen Rriegsbeichädigten, welchen an bol lichfter Beichäftigung gelegen ift, auf den Stabtija Arbeitsnachweis zu herborn, Raiferftroffe (im evangelischen Bereinshause) eindringlich hingewie Bur etwaigen Beratung ber Kriegsbeschädigten n der "Musichuß für die Rriegsbeschädigten . Fürsorge den Dillfreis" eine Sprechft unde an jedem MI woch von 10-12 Uhr vormittags im vorgenam Dienstgebäude in Dillenburg, Zimmer Rr. 5, abben

- Was jeder Kriegsbeschädigte wiffen muß. offiziellen Organifationen der Kriegsbeschädigtenfin im Deutschen Reiche find bei ben triegsbeschädigten daten, bei den Kriegerwitwen und -Waifen nur me faft garnicht bekannt. Es wird dadurch von ben ! hörden bei den Unterftugungs- und Beratungsgefu viel unnötige Schreibarbeit geleiftet und die Erled derartiger Gesuche verzögert. Das Kriegsministerium deshalb in Rummer 30 der "Unftellungsnachrichten" genauen Adreffen der Organisationen der Kriegsbei digtenfürforge veröffentlicht. Die Rummer tann ei jum Breife von 15 Bfg. vom Berlage der Zeitforif Berlin 2B. 35, Flottwellftrage 3, bezogen merben

- Kurzer Wochenbericht der Breisberichtsftelle be Deutschen Candwirtschaftsrats vom 11. bis 17. Juli 19 Rachdem nunmehr der Burfel über die Rartoffel preise für das Erntejahr 1916-17 gefallen ift, ift a weitere Kritif zwedlos. Es wird jest vaterlandische B der Landwirtschaft fein, durch rechtzeitige Lieferung Bedarf an Speifetartoffeln fur das gange Jahr fice ftellen. Die Kartoffel bilbet wie das Brot die elemen Bafis der deutschen Bolfsernahrung, fie muß deshab Kriege unbedingt in genügender Menge gur Berfu ftehen. Die Kartoffelverforgung hängt indes nicht von der Landwirtschaft ab, sondern ebensosehr auch

Jahren dort mar. Es lohnt nicht, davon zu fprechen uno nod) emmai miederholfe he bitter und "Die ift fehr icon. Auffallend fcon," indem fie bas Ed

Bollen Sie mir nicht ergablen ?" bat Rolf. "Bin" Seine Mugen leuchteten warm.

Die lebhafte Unteilnahme Köhnes, die offenfichtit nur Frau von Lerich galt, reizte das Mädchen imm

"Rein," sagte sie trohig. Rolf tonnte sie weder begütigen, noch überhart weitersprechen, da herr heine gerade ins Zimmer tam weiten geltenen Gast mit Beschlag belegte.

Etwa um diefelbe Stunde faß Selene von Berich ! Bette ihres Jungen, ber nicht einschlafen wollte. Buften plagte ihn wieder. Blöglich griff er nach ber bei

guri iem

Mi

Bift bu mir boje, Muttichen, wenn ich bir eine

Helene lächelte ein klein wenig zerstreut.
"Ich wurde es sein, wenn du es nicht tatest, "Inge. Du weißt, du sollst mir alles sagen."

"Ich habe grafliche Gehnfucht nach herrn Robne. "Aber, Bubi, jest icon ?"

"Du weißt ja gar nicht, Muttichen, was für furchtbar netter Kerl er ift. Sieh mal, ich mochte boch aber ein bifichen muß ich bir doch vorher ichon erzähles Borft bu auch gu, Mutti ?"

Helene sah mit glanzenden Augen auf ihr Kind.
"Db ich zuhöre, Bubi!"
"Also zum Beispiel, ich kenne schon alle Bäume voiele Blumen, und was man auf dem Felde macht und wieden Blumen, und was man auf dem Felde macht und wieden im Balde. Aber wenn du dentit, aus meinen Bi Mutti — teine Spur. Beim Spazierengehen und Barmhaus, da ertlärt mir Herr Köhne das alles peichnet mir Bäume und Blumen und die Getreidearts auf, viel schöner als die Bilder in den Büchern."

"Haft du ein paar von diesen Blättern hier, honst Der Junge griff unter sein Kopftissen und holte die Neinen mappenahnlichen Umschlag hervor. (Fortsetzung folgt.)

mitigen Organisation des Eisenbahntransportes en September, Ottober und Rovember, joer vurforge der Kommunalverbande für die Bes Berbrauches und für die sachgemäße. Lusper Kartofieln, damit fie nicht wieder dem preisgegeven werden. Auf den legteren in vielem Jahre besonderes Augenmeri zu wenn die naffe Bitterung noch weiter anpadurd die Haltbarteit ber Rartoffeln verjollte. Das Kriegsernährungsamt hat als reife für Kartoffein aus der Ernte 1916 beim pura den Erzeuger fesigesett: vom 1. bis einm nuguft 9 .4 für den Beniner, vom 11. bis 8 .K, vom 21. bis 31. ziugujt / .K, vom 1. pertember 6 .M. vom 11. bis 20. September al. bis 30. Geptember 4,50 .M, pom 1. Ottober gebruar 1917 4 M, vom 16. Februar bis 1917 5 M. In der Befanntmachung ift ein milden Grub-, Mittel- und Spattartoffein adt. Der Reichstanzler hat ein Berbot des

non Gemüse und der Heichstanzler hat ein Verbot des non Gemüse und der Herstellung von Sauertraut von Gemüse und der Verstellung von Sauertraut den bis dum 1. August und ein Verbot des Abson langfrisigen Verträgen über den Erwerb not und Obst erlassen. Pstaumen dürsen die auf nur Zur Lieserung die zum 1. August, anderes demüse nur zur Lieserung die zum 15. August sowie demüse nur zur Lieserung die zum 15. August sowie demüse nur dem Gemüse und Obstmarkt sorisielen Hood hit preise sesten die int verordner, daß im Falle der Enteignung von in en der zur Erhaltung der Hausgaltsangenwendige Bestand sedem Viehhalter belassen soll, sur seden Versaum die Voorgen eine Fleische is zu 500 Gramm die Voorge. In Voorgen sind setauf durch den Sammler und von 36 Pfg. im wet eingesuhrt.

genntugmachung der Kriegsgefangenen. Da es ngt moguch war, zu unterscheiden, ob Kriegsgeweiche bet tandwirtichaftlichen Arbeiten fich frei reen burfen, fich in Ausubung ihrer Latigfeit ubwegen befinden, hat die Unipettion der rangenentager zu Frantfurt a. Dt. Blech . ien mit aufgepragtem Ramen des itunftsortes anfertigen laffen. Dieje Blechmerben von den Kriegsgejangenen an einer leicht m Stelle der Müge getragen. Rriegsgefangene wittichaftlichen Arveits-Rommandos, welche ohne ung nach dem 15. Juli ohne eine folche Marte memer Marte mit einem anderen als den Ramen ertung, in welcher die Begegnung erfolgt, angeperden, find ohne weiteres von jedermann bei der m polizeibehörde zu melden und von fämtlichen merjonen und Sicherheitsorganen festzunehmen. grangene auf industriellen Arbeits - Kommandos immiger Bewachung erhalten teine Blechmarten, in me frei bewegen durjen.

niin.

ent pr

berhaus tam un

erich an ite. De ier Han

ir eimis

ft, mm

bne.

eme und ncht und Büchern und in les und ideartes Die Nassauer Lehrer und der Krieg. Aus dem ningsbezirt Wiesbaden sind bis zum 1. Juli d. Is.

scher gefallen.

Betjat, 18. Juli. Ein bedauerlicher Unglücksfall, im junges Menschenleben zum Opfer gefallen ist, ih genern vormittag auf der hiesigen Bahnstation m. Der aus Münchholzhausen stammende 16jährige urbeiter Friedrich Weber geriet beim Weiterschieben Baggons zwischen die Pusser und wurde derart undt, daß der Tod sofort eintrat. Eine Schuld an unglücklichen Borgang trifft niemanden, er ist ledig-

di Holge eines Zufalls.

Velburg. 18. Juli. Mit dem fürzlich niedergebrannschhaus "Tiergarten" ist wieder ein historischer Bauwahen. Während der Regierungszeit des Grafen mernst von Nassau-Weildurg wurde er zwischen deren 1703—1713 erbaut. In der von dem herzogstessuschen Baurat Janotha im Jahre 1889 bearm Beschichte des Grafen Iodann Ernst von Nassaufgausg heißt es auf Seite 102: "In dem eine Stunde Beslburg entsernten Tiergarten, welcher mit einer umgeben ist, ließ Graf Ernst Iodann zum Jagdweht in einer schönen Waldpartie einen runden Pasch in einer schönen Waldpartie einen runden Pasch in einer schönen Waldpartie einen runden Pasch

mil zwei Seitenstügeln aufführen."
1 Julia, 18. Juli. Die Preise für Ferkel zeigen seit Wonat eine stetig sinkende Tendenz auf den hieduchtschweinemärtten. Diese erfreuliche Erscheinung
wi das Eingreisen des Landratsamtes, das sehr Wieh aus Oldenburg für die Kreiseingesessenen

Mrüdzuführen sein.

3 Bersheim a. M., 18. Jusi. Auf Rechnung der dranksurt trasen hier die ersten 2000 polnischen ein. Die Tiere wurden den verschiedensten Geschlereien überwiesen. Rach erfolgter Mästung, gemahlenem Mais geschieht, taust Franksurt die prüd. Insgesamt werden etwa 20—25 000 Gänse

im Sommer hier gemästet.

Usingen, 18. Juli. Der Abendzug nach Franksurt wegen zu starter Belastung am Sonntag auf ofstrede vor Anspach liegen bleiben. Das Zugsal half sich dadurch, daß es den Zug teilte und erst me Hälfte und dann den Rest mit der Maschine nach holte. Dann koppelte man die Wagen wieder wen, und mit bald zweistündiger Verspätung suhr stranksurt.

Mus dem Reiche.

Drei neue Chrendoftoren der Universität fiel.
natis und staatswissenschaftliche Fatultät der UniverRiel ernannte den Admiral Scheer, Dr. Krupp
oblien und Had bach und den um das U-Frachtauthienten Bremer Handelsberrn Alfred Lohmann

die weiblicher Dachoeder waltet in Landeshut bein weiblicher Dachoeder waltet in Landeshut bein seines Amtes. Die Bedachungsarbeiten für die Belbelm-Kinder-Heilstätte wurden einem Dachdederer übertragen, der jedoch furz darauf seine Kriegsmitung erhielt. Seine Frau wirft nun in luftiger mit, den Bau "unter Dach" zu bekommen. Zur Beilbelt trägt sie Männerkeidung.

tett seines Burschen hat, so wird dem "Tag" aus Schleswig Holstein berichtet, einem jungen Ederssörder Offizier
das Leben gereitet. Der Sohn des Sanitätsrats I uh i
in Edernsörde, Botentin Jubl, der als Kriegofreiwilliger
ins Feld zog und seht Leutnant in einem InsaniteieRegiment und Inhaber des Eisernen Kreuzes ist, wurde
am 14. Juni in einem Kampse schwer verwundet. Dem
bedauernswerten Offizier mußte das linke Bein abgenommen werden, und die Erhaltung seines Lebens ersorderte
die Zusührung neuen, gesunden Blutes in das eigene
wenige und tranke Blut. Sein Bursche, der Gesteite
h en de aus Geestemünde, erklärte sich soson bereit, sich
der Biutabnahme sur seinen Beutnant zu unterziehen,
und es ersolgte darausbin die Blutübertragung, die eine
schnelle Genesung des Offiziers verspricht. Leutnant und
Bursche liegen bente in einem und demselben Lazarett.

Don einer wüsenden kuch ausgespieht. Einen surch
terlichen Tod erstitt der Landwirt Kunz auf dem Kene nach

Don einer witenden fint aufgespietzt. Einen surchterlichen Tob erlitt der Landwirt Rung auf Obertiefenbach bei St. Goarshausen. Kung wurde auf dem Wege nach einer benachbarten Ortischaft von der mitgesührten und wildgewordenen Ruh plöglich so lange mit den Hörnern zur Erde gedrückt, bis der Tod eintrat. Dann rannte das Tier mit dem aufgespießten Leichnam davon.

Die Einweihung der Cutherhalle in Wittenberg. 2m Montagvormittag fand zu Wittenberg die seierliche Einweibung der erweiterten Lutherhalle im Augusteum, dem alten Wittenberger Kloster, statt. Direktor Jordan warf einen interessanten Rüdblic auf die Geschichte der Lutherhalle. Oberprösident Ezzellenz von Hegel gab der Hossnung Ausdruck, daß die Interessen für die Sammlung auch sernerhin erhalten bleiben mögen.

Lius aller Welt.

+ Jum Brande des griechtichen Könlasichiosses teilt die Berliner griechtiche Gelandtschaft das Folgende mit: "Das Feuer, welches im Walde von Tatoi am Donnerstag ausgebrochen war und dis Montag früh andauerte, hat ungeheure Ausdehnung angenommen und 10 000 Heltar vernichtet. Außer dem Schlosse des Königs Georg, seinem Grade, einer angrenzenden Kapelle sowie einem kleinen Hotel mit zwei Ställen wurde das ganze königliche Besitztum zerstört, das Schloß, welches Seine Masestat die sest bewohnt hat, einbegriffen. Bis setzt sind 15 Leichen geborgen, darunter die des Obersten Della Porta, Cheis des Automoditwesens Seiner Masestät, die des Haupmanns der Gendarmerie Chrissopathis, Chefs der Scherbeitspolizei des Königs, sowie die des Oberseutnants Contoumopoulos. Das Feuer scheint, eingedämmt zu sein. Seine Masestät der König sowie die übrigen Mitglieder der Königlichen Kamille sind gesund und wohlbebalten."

ber Königlichen Familie sind gesund und wohlbehalten."

+Friedensdemonstration in Dänemart. Ein Kreis bervorragender dänischer Männer und Frauen, daruntet das Oberhaupt der dänischen Landestirche, Bischof Ofterseld, und der Kopenhagener Bürgermeister Jensen, sordert in einem Aufruf das gesamte Dänenvolt auf, sich einer großen Friedensdemonstration anzuschließen, die am 1. August, diesem traurigsten Gedentage des jezigen Menschengeschlechts, in allen neutralen Ländern durch Abhaltung öffentlicher Bersammlungen, Boltsumzüge, Gottesdienste, Glodensäuten veranstaltet werden soll. Der Aufruf stellt allen Bereinen und Gemeinden, der Gesstlichkeit, den Schulen, Lehrern und dem Gesamtvolf anheim, sich am 1. August dem gemeinsamen Protest gegen den Weltkrieg und alle zufünstigen Kriege anzuschließen und den ernsten Willen Dänemarts zur Aufrechterhaltung der Reutrasität und seinen Glauben an eine internationale Rechtsordnung wie einen internationalen Gerichtshof sowie seinen innigsten Wunsch nach einem baldigen auf das Recht anstatt auf die Macht gegründeten Frieden kundzugeben.

+ Brosessor Metschnikow . In Paris ist am Sonnabend im Alter von 71 Jahren der betannte Gelehrte, Projessor Metschnikow gestorben. Bon Geburt Russe, hat er einen großen Teil seines Lebens in Frankreich verbracht und in Paris an der Seite Pasteurs gearbeitet, um nach dessen Tode an die Spise des von diesem begründeten Laboratoriums zu treten. Ursprünglich Naturwissenschafter und an deutschen Universitäten gedildet, wendete er sich, als die Batteriologie durch Roch zu einem besonderen Zweige der Wissenschaft geworden war, dieset neuen Wissenschaft zu und wurde im Jahre 1886 Leiter der batteriologischen Station in Odessa. Bald daraus ging er dann nach Paris, um Pasteurs Mitarbeiter zu merden.

+ Wieder ein Beispiel der ruffischen Kriegspreise nurtiers wurden bei den füngten Rämpfen an der Rordspiront im Bereiche einer Ravallerie-Schügen-Division nach einem rufsischen Angriff drei tote Ulanen gefunden, die Spuren grausamer Berstümmetungen an sich trugen. Die Leichen, die auf dem Rücen lagen, wiesen gleichnäßig ein einzigen Stich ins Herz auf, der offensichtlich nit einem sehr schaft geschliffenen zweischneidigen Wertzeug und gewiß nicht mit dem Basonett gesührt worden war. Außerdem war bei seder Leiche ebenfalls mit einem inzigen Stiche das rechte Auge ausgestochen. Eine Bäuerin, die in einem benachbarten Hause wohnte, gab an, daß die Tat von Soldaten mit hohen Pelzmügen

perübt worden set.

+ Kriegssparsamteitswoche in England. Reuter meldet, daß am Montag die englische Kriegssparsamteitswoche begonnen hat. Im ganzen Lande haben die Prediger in den Kirchen auf die dringende Notwendigkeit für sedermann, sparsam zu sein und Kriegsanleibe zu zeichnen, dingewiesen. Der Schaftanzler McKenna hat an den Barsigenden des War Savings Committee, von dem die Bewegung ausgeht, ein Schreiben gerichtet, in dem er erklart, das die Gedanken der ganzen Ration dei der Offensive der Alliierten weilten. Es handle sich nicht um eine Schlacht von ein paar Lagen, sondern um den Beginn eines langwierigen, Geduld und hartnäckseit erfardernden Kampies. Der Schaftanzler forderte die Zivilbevolterung aus, sich auf die größte sinanzielle Anspannung in der Geschichte Englands gesaßt zu machen und Selbsten

berleugnung zu üben.

+ Gemaßregelt. Der Dozent für Logit und Mathematif im Trinita College in Cambridge, Bertraud Russel, der Bruder des Earl Russel, ift insolge seiner Bereurteilung wegen Zuwiderhandlung gegen die Reichsverteidigungsafte seines Umtes enthoben worden.

- Hur Logit bat man jest eben in England feine Ber

wendung.
Die Wiener Unwettertatastrophe bat nach Wiener amtlicher Festjegung in Wiener Reustadt 237 Opjer gesorbert, darunter befinden sich 28 Tote, 17 Leicht- und 192 Schwerverlette. Der Sachichaben beläuft sich auf etwa 21/2 Millionen Kronen.

+ 3um Brand des griechifden Konigsichloffes Zatot wird noch gemelbet, daß es am Conntag ben

Truppen getang, ben Brand zu toschen, nachbem er etwe 100 000 settar Pinienwälder vernichtet hatte. Bei bem Brande sind 3 Offiziere und 8 Soldaten und außerdem noch 20 Personen verbrannt. Die Offiziere wurden am Sonntag in Anwesenheit der Königlichen Prinzen in seierlicher Weise bestattet. Die Agence d'Athenes meldet zum Brande, die Königin habe sich mit der kleinen Prinzessin Katharina im Arm gerettet. Der König sei die zum keten Augenblid geblieben, um die Löscharbeiten zu leiten. — Giornale d'Italia" berichtet, daß der König bei einem Sprung über eine Brüde gestrauchelt sel und sich verletzt habe. Die lestere Weldung ist eine italienische und daher salischen, zu erkären, daß sowohl der König wie die worden, zu erkären, daß sowohl der König wie die übrigen Mitglieder der königlichen Familie gesund und wohlbehalten sund. — Es gewinnt immer mehr den Ansichein, daß der Brand, vermutlich von Subjetten des Benitzelos döswillig angelegt wurde, da er gleichzeitig an mehreren Stellen ausgebrochen sein sol. — Uberigens entstand nach einer neuen Mesdung auch in Kephisan ein Brand, der eine große Panis zur Folge hatte, glücklicherweise aber rasch gelöcht werden konnte.

Letzte Machrichten.

Die nachsten beiden Monate follen den Belifrieg jur Entscheidung bringen.

Umflerdam, 19. Juli. Wie aus London berichtet wird, ging in den legten Tagen aus den Meugerungen erngter polititer und Parlamentarier Englands die Deinung hervor, daß die nachften beiden Monate Deutschiands Widerstand entweder brechen mußten, oder Deutschland habe bewiesen, daß es unbezwingbar fei. Die Offenfive in Frantreid rube dum größten Teile auf Englands straft, die aber, wie jeder wiffe, nicht unericopflich jei und nicht die Opjer von Monaten nachfullen tonne, Reiche dieje Kraft nicht aus, die Deutschen auf deutschen Booen gurudzubrangen, jo muffe bas militarijche Bleich. gewicht fesigestellt werden, alfo mit anderen Worten, gugegeben werden, daß teine Stege in den zwei Monaten errungen jeien. Es werde fich auch feststeden taffen, ob Deutschland wirtichaftlich durchhaite. Jest fei ber Blottadebrud am partiten, feit Rriegsbeginn murben in Deurschland alle Borrate aufgezehrt, aber trog allem Spurjinn der englischen Breffe mare der erfte hungertod in Deutschland noch nicht gemeldet worden. Bringe Deutschiand in vier Wochen die neue Ernte ein, bann jei auch der wirtich aftliche Sieg ber Miliierten nicht erreicht. In zwei Monaten muffe man baber ernft und nüchtern fragen tonnen, ob der Krieg beendet werden tonne, ba man ihn ja nicht als Wahnsinnstat juhre.

Beilburger Betterdienft.

Wettervorherjage für Donnerstag, den 20. Juli: Beränderliche Bewöltung, vorwiegend troden, für die Jahreszeit noch fühl.

Für Die Schriftleitung verantwortlich: A. Rloje, herborn,

Betannimagung.

Gemäß Bundesraisverordnung über den Berkehr mit Delfruchten und daraus gewonnenen Erzeugnissen vom 15. Juli 1915 und den zu ihr erlassenen Ausführungsbestimmungen habe ich zu Beginn jedes Kalenderviertelsahres die Bestandsammeldungen der Besiger von Delsaaten (Raps, Kübsen, Hederich, Sonnenblumen, Senf, Dotter, Mohn, Lein und Hans) in die vom Kriegsausschuß bereits gelieserten Listen einzutragen und die ausgefüllten Listen einzusenden.

Ich fordere daher die Besitzer von oben bezeichneten Delsaaten zur sosortigen Anmeldung ihrer Bestände hiermit auf und weise darauf hin, daß auch die diesjährige Ernte aufgrund der Bundesratsverordnung über den Berkehr mit Delsrüchten und daraus gewonnenen Erzeugnissen beschlagnahmt ist und die Lieferungspstichten ihrer Ernte zur Bermeidung der gesesslichen Strase an die vom Kriegsausschuß ernannten Kommissionen abzuliefern

Trog der Beichlagnahme der Delfrüchte durfen von bem Lieferungspflichtigen gurudbehalten werden:

1. für die zur Bestellung des Landwirtschaftsbetriebs der Lieferungspflichtigen erforderlichen Borrate

2. für die zur Herstellung von Nahrungsmitteln in der Hauswirtschaft des Lieferungspflichtigen ersorderlichen Mengen, jedoch nicht mehr als 30 Kilogramm.
Die zur Herstellung von Nahrungsmitteln von dem Lieferungspflichtigen zurückgehaltenen Mengen dürfen von den Mühlen nur dei Borlegung und Abnahme eines Erlaubnisscheines zur Berarbeitung angenommen werden. Die Erlaubnisscheine stellt der Bürgermeister aus, sie sind ihm allwöchentlich zurückzustellen;

3. bei Leinsamen für Borräte, die in der Hand desselben Eigentümers 5 Doppelzentner nicht übersteigen. Betragen die Borräte mehr als 5 Doppelzentner, so dürsen davon bis zu 5 Doppelzentner

zurüdbehalten werden. Die am 1. August 1916 vorhandenen Borräte sind mir bis 5. August anzuzeigen. Gleichzeitig ist anzuzeigen, welche Borräte ausgrund der Zisser 1—3 von der gesamten Ernte beansprucht und zurüdbehalten werden

Ausdrücklich mache ich darauf aufmerkjam, daß, statt bisher 10 Kilogramm im Wirtschaftsjahr 1916 30 Kilogramm von der Delsaat zurückehalten werden dürsen. Hinsichtlich der Breise der Delsrüchte für das Jahr

Hinsichtlich der Breise der Delfrüchte für das Jahr 1916 verweise ich auf die in diesem Blatt abgedruckte Bekanntmachung des Landwirtschaftsministeriums vom 28. Juni d. Is.

Dillenburg, den 12. Juli 1916. Der Königliche Candrat.

Wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Herborn, den 18. Juli 1916. Der Bürgermeifler: Birtenbahl,

Bekanntmachung

9hr. W. I. 164C/6. 16, 9t. 9t. 9t.,

betreffend Befdelagnahme und Beftands. erhebung ber bentichen Schafichur und bes Wollgefalles bei ben beutiden Gerbereien.

23cm 18. Juli 1916.

Rachftebende Befanntmachung wird hiermit auf Grfuchen bes Roniglichen Rriegeminifteriums mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntnis gebracht, bag jebe Buwiberhandlung gegen bie Befchlaguahmeanordnungen auf Brund ber Befanntmachung über bie Gicherftellung bon Rriegsbebarf vom 24. Juni 1915 (Reiche Gefegblatt 6. 357) in Berbindung mit ben Ergangungebefanntmachungen bom 9. Ol: ber 1915 (Reiche-Gefehbl. S. 645) und 25. Rovember 1915 (Reichs-Gefebbt. G. 778)*) und iche Bumiberhandlung gegen die Anordnungen, betreffenb Beftanberhebung auf Grund ber Befanutmachung über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915 (Reichs-Gefenbl. 6. 54) in Berbindung mit den Befanntmachungen bom 8. September 1915 (Reichs-Befehbt. G. 549) und bom 21. Oftober 1915 (Reichs-Gejegot. G. 684) **) beftraft wird, foweit nicht nach ben allgemeinen Steafgefeben hobere Strafen berwirtt find. Much fann bie Schliegung bes Betriebes, gemäß ber Befanntmachung gur Gernhaltung unguverläffiger Berfonen bom Sandel, bom 23. Geptember 1915 (Reiche Gefehbl. S. 603), annegronet werden.

§ 1.

Bon ber Betanufmachung betroffene Gegenstände.

Rura Drutfder. Bollerirag" genannt.

Bon biefer Befannimadjung werben betroffen : Der gefamte Bollertrag ber beutschen Schaffduren und bas gefamte Bollgefälle bet ben beutiden Gerbereien (auch bas 2Boll. gefälle bon ausländifden Fellen), gleichviel, ob bie Bolle fich auf ben Schafen, bei ben Schafhaltern ober an fonftigen Stellen befinbet.

Musgenommen bon ber Befanntmachung find biefenigen Borrate an Bolle, welche gemaß ber Befanntmachung, betreffend Beichlagnahme ber beutschen Schafchur W. I. 5808/8. 15. R. R. A. in bas Eigentum ber Rriegewellbebarf-Aftiengefellichaft in Berlin SW 48, Berl Debemannftr. B. fibergegangen find.

8 2.

Befchlagnahme.

Alle von biefer Befanntmachung betroffenen Gegenfande werben hiermit beschlagnahmt, soweit fich nicht aus ben nachfolgenben Bestimmungen Musnahmen ergeben.

B 3.

Wirtung ber Befchlagnanme.

Die Beschlagnahme bat bie Wirfung, daß bie Bornahme bon Beranderungen an ben bon ihr berührten Begenftanben verboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über biefe nichtig find. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fteben Berfügungen gleich, bie im Bege ber Bwangsvollstredung ober Arrestvollziehung erfolgen. Trop ber Beichlagnahme find alle Beranberungen und Berfügungen gutaffig, die mit besonderer Buftimmung ber Priege - Robitoff - Abteilung bes Roniglich Preugifchen Priegsminifteriums ober auf Grund ber nachfolgenben Be-Rimmungen erfolgen.

3 %

Schurerlaubnis.

Trof ber Beschlagnahme ift bas Scheren cer Schare erlaubt, fofern es nicht gu einer fraberen ale ber in anberen Bahren üblichen Beit geschieht.

Bafcherlaubuis.

Trop ber Beschlagnahme ift innerhalb 12 Worffen nach Dem Scheren ober Gallen die Ablieferung ber Wolle an folgende Firmen:

- ") Dit Gefängnis bis gu einem Jahr ober mit Gelbftrafe bis m 10 000 & wirb, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen bobece Strafen berwirft finb, beftraft:
 - 4 Ber unbefugt einen befclagnahmten Gegennand
 - beifeiteichafft, beichabigt ober zerftort, berwendet, bertauft ober fauft, ober ein anderes Beraugerungs. ober Erwerbegefcaft über ihn abidließt;
 - & Ber ber Berpflichtung, bie befchlagnahmten Gegenftanbe gu bermahren und pfleglich gu bebanbeln. aumiberhanbelt;
 - & Wer ben nach § 5 erlaffenen Musführungsbeftimmungen gutviberhandelt.

00) Ber borfaglich bie Aushmit, au ber er auf Erund blefer Berordming berpflichtet ift, nicht in ber gefehten Grift erteilt, ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis pu 10 000 & beftraft; auch tonnen Borrate, bie berfcwiegen finb, im Urteil für bem Staat berfollen erflart werben. Gbenfo wirb beftraft, wer borfaulich bie borgefdriebenen Lagerbücher einzurichten sbez gu führen unterläßt.

Ber fahrlaffig bie Mustunft, qu ber er auf Grumb biefer Berordnung berpflichtet ift, nicht in ber gefenten frift erteilt ober mrichtige ober unbollftanbige Angaben macht, wird mit Gelbftrafe bis gu 3000 a ober im Unbermogensfalle mit Befangnis bis gu Monaten Beftraft. Ebenfo wird beftraft, wer fahrlaffig bie sorgefdriebenen Lagerbucher eingurichten ober au führen umerlagt

- 1. Bremer Wolffanfinerei, Blumenibat, Probins Sannover,
- 2. Boll-Bajderei u. . Sammeret, Dannover-Dohren,
- 3. Leipziger Bottfammerei, Leipzig,
- 4. Samburger Botttammerei, Bilbelmeburg a. b. G., aum Rwede bes Wafdens geftattet.

Die Erlaubnis, die Bollen an die borftehenden Firmen abgultefern, wird mit ber Daggabe erfeilt, daß Die Rriegs. Robftoff - Abteilung bes Roniglich Breugifchen Rriegs. ministeriums bas Recht bat anguordnen, bag bie bet einer ber borbezeichneten Firmen eingelieferten Bollen an eine andere ber vorbezeichneten Firmen oder an die Firmen:

Bremer 2Boll-Baideret, Lejum bei Bremen, Rirchhainer Wollmafcheret W. m. b. S., Rirchhain R. 8.,

Deutsche Wollentfettung M.-B., Dberheinsborf bet Reichenbach i. B.,

Boltwafderei und Rarbonifieranftalt Wenhutte, Gebr. Lent, Reuhutte bei Bengenfelb i. B. jum Bafden weitergefandt werben.

Durch eine berartige Unordnung ber Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Roniglich Breugifden Rriegeminifteriums entstehen bem Ginlieferer ber Bolle feine befonderen Roften.

Die Bafche ber Bolle bei ben borbezeichneten Firmen erfolgt gu folgenden bon ber Deeresberwattung ibnen notgeschriebenen Bebingungen:

- 1. Die Bolle ift frei nachfte Bahnftation ihres Lagerortes gu jenben.
- 2. Die Firmen find verpflichtet, bas Bafchen ber Bolle gu ben Gaben von 0,325 & für 1 kg auf gewaschenes Gewicht gerechnet einschließlich Gortierung bis gu 20 b. S. Unter- unb Debenforten und 0,05 . für 1 kg Buichlag auf gewaschenes Gewicht gerechnet bei Cortierung über 20 b. S. Unter- und Debenforten bei fofortiger Bargah. lung ohne jeben Abgug gu bewirfen. Die Wolle ift gut berpadt einzuliefern.
- 3. Der Baichlohn ift bor Ablieferung Der fertiggewaschenen Wolle gu erftatten.
- 4. Die Firmen find berpflichtet, bie Bolle binnen 8 Bochen nach Ginlieferung fettfret, bas beißt mit einem bei ber Analnfe festgestellten Gettgebalt von höchstens 1/2 v. D. gu maschen und bas Bertaufs. gewicht auf einen Feuchtigfeitsgehalt von 17b. D. tonbitioniert festguftellen.

Die Firmen unterfteben ber bauernben Ueberwachung burch bie Rriegs-Robitoff-Abteilung bes Koniglich Breugifden Rriegeminifteriume.

§ 6,

Beräußerungeerlaubnis.

Trot ber Befchlagnahme ift bie Berauferung und Bleferung ber Bolle por ihrer Ginfleferung bei einer ber im § 5 benannten Firmen ober innerhalb 10 Bochen nach ihrer Einlieferung allgemein erlaubt, mit Musnahme ber Beraugerung ober Biejerung an Berarbeiter.

Die Rriegswollbedarf-Attiengefellichaft in Berlin SW 48, Berlangerte Bebemaunftrage 3, nimmt Angebote von Schafhaltern nur bei einer Menge von mindeftens 1000 kg Rohwolle und bon Richtichafhaltern nur bei einer Menge von minbeftens 7000 kg Robwolle entgegen.

Die Rriegswollbebarj-Aftiengefeilichaft ftellt Aber febe an fle veraußerte Menge ber beschlagnahmten Wolle eine Empfangebeicheinigung aus,

§ 7.

Medernahmepreise,

Die Rriegswollbebarf-Attlengefellichaft in Berlin SW. 48, Berlangerte hebemannftrage 3, wirb für bas nach § 6 festgeftellte Bertaufsgewicht reingewaschener Bolle frei einer ber im & 5 bezeichneten Firmen bem Bertaufer

- a) foweit er Chafhalter ift, ben auf Grund ber burch bie Befanntmachung bom 22. Dezember 1914 über bie Sochftpreife für Bolle und Bollmaren festgefesten Sochftpreife für gewaschene Bolle fest. geftellten Hebernahmepreis,
- b) foweit er nicht Schafhalter ift, biefen Hebernahmebreis qualiglich 2 v. S.

Die Rriegswollbebarf - Aftiengefellichaft wird bie von ihr zu gablenben Preife unter Bugiehung einer Cachber-Ranbigentommiffion feftfeben.

Die Rriegswollbebarf-Aftiengefellicaft wird auf bie u gewährenben Breife bor enbgultiger Regelung Abichlagszahlungen gewährer

§ 8.

Melbepflicht und Melbeftelle.

Comeit bie von biefer Befanntmadjung betroffenen Begenftanbe (§ 1) nicht innerbalb ber im § 5 bestimmten Grift gum Bafden ringeliefert ober nicht innerhalb ber im § 6 bestimmten grift an bie Rriegewollbeburf. Attiengefellichaft veraugert worden find, unterliegen fie einer Delbepflicht.

Die Delbungen haben monatlich zu erfolgen und find an bas Bebftoffmelbramt ber Rriegs-Robftoff-Abteilung Des Röniglich Breugifchen Rriegsminifterlines, Berthe Bert. Debemannftrage 11, mit ber Auffchrift Wollineibung" berfeben, gu erftatten.

8 9.

Melbebflichtige Perfonen.

Bur Melbung verpflichtet find alle naturte. Inriftifden Berfonen, ferner alle wirtichaftlichen fowie öffentlich-rechtlichen Rorperichaften und ?... bie Gigentum ober Gewahrfam an meldepflichtigen o ftanben (§ 8) haben, ober bei benen fid) folde unter aufficht befinben.

\$ 10. Stichtag und Melbefrift.

Dir bie Delbepflicht ift bei ber erften Men. am Beginn bes 18. Juli 1916 (Stichtag), bei ben Melbungen ber am Beginn bes 15. Tages bes beite Monats tatfachlich borhanbene Beftanb an men tigen Gegenftanben (§ 8) maßgebenb. Die erfte m tft bis jum 31. Juli 1916, bie folgenben Delbunge bis gum 25. Tage eines feben Monats gu erfan-

§ 11. Enteignung.

Diefenigen Mengen Bolle, bie nicht innerbalt ! 8 5 bestimmten Grift jum Bafden eingeliefert ober balb ber im § 6 bestimmten Frift an bie Rriegsmot Alttiengefellichaft veraußert find, werben entein et te

§ 12. Greigabe.

Untrage auf Freigabe bon Bolle tonnen geftett a) von Schafhaltern für geringe Mengen aus to Befit bis jum Sochftgewicht von 5 kg Robe (Schmutwolle), bie im eigenen Saushalt be halters bearbeitet, veriponuen und verbenbe .. ben follen;

b) nach Ablehnung bes Antaufs ber Bolle bert Rriegswollbebarj-Attiengejelifchaft in Berlin fer abgelehnten Mengen.

Die freigegebenen Wengen find gefonbert ber !fibrigen gu bolten.

Die Untrage find (im Falle b unter genauer ?" ber abgelehnten Menge und Ueberfendung eines De an bie Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Roniglid to fchen Rriegeminifteriume, Geftion W. I., Berlin &. Berl. Debemannftr. 10, ju richten, welche fur bie b fceibung guftanbig ift.

8 13. elebergangebeftimmung.

Bollvorrate, bie bei Infrafttreten biefer Bein machung vorbanden find, burjen ohne Rudfict auf W § 5 Mbf. 1 bestimmte Frift innerhalb eines Monals Intrafttreten ber Befanntmachung ge. ab ben & mungen bes § 5 gum Bafchen abgeliefert unb gen ben Bestimmungen bes § 6 veraußert werben. In übrigen Begiehungen finbet bie vorliegenbe Bila machung auch auf biefe Bollvorrate Unwerbung

8 14.

Unfragen und Untrage.

Alle auf bie borftebenben Unordnungen begiebe Unfragen und Untrage find an bie Rriegs-Robften lung bes Roniglich Preugifden Rriegsminifterium, Hon W. I., Berlin SW 48, Berl. Bebentannfitoge I richten und am Ropfe bes Schreibens mit ber it "Bollbeichlagnahme" gu berfeben.

8 15. Intrafttreten.

Diefe Befannfmadjung tritt mit ihrer Beifin

Die Befanntmachung Rr. W. 1. 3908/8. 15. 9. 1. wird burd bieje Betanntmachung aufgehoben.

Franffurt a. M., ben 18. Juli 1916. Stello. Generalfommando des 18. Urmerlors

Borftehende Befanntmachung wird hiermit fentlichen Kenntnis gebracht und zur ftrengften tung empfohlen.

herborn, den 18. Juli 1916. -Der Bürgermeifter: Birtente

Antrage auf Gestellung bat Ariegsgefangenen

find bis einschl. den 20. d. Mts. in Bimmer Rr. Rathauses anzubringen. Es wird noch ausdr rauf hingewiesen, daß bereits gestellte und bis jet erfüllte Unträge zu wiederholen find.

herborn, ben 18. Juli 1916. Der Bürgermeifter: Birtendi

liefert Druckerel E. Anding.

Ev. Kirmendor 1 mit und ohne Firmenaufbrud Wittwoch abend llebungsitu in ber Rleinfinber Der Borfi in Sta id ift i mb mi mb mi Der frenter

der and der an